

	<p>Objekt: Haubenschmuck „meretdol“ als halbmondförmige Silberplatte</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum-moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Metall &amp; Schmuck</p> <p>Inventarnummer: MOKHWEM00561</p>
--	--

## Beschreibung

Frauen setzen die auf einem Holzreif montierte Schmuckplatte auf den Scheitel ihrer turbanartigen gewundenen Haube. Typisch ist die Verzierung mit Mandelblüten und Tulpenornamenten. Die halbmondförmige Silberplatte ist leicht gewölbt und punziert. Der Rand wird durch drei gedrehte Drähte zusätzlich verziert. In der Mitte sind ebenfalls gedrehte Drähte aufgelötet. Die Silberplatte ist an sechs Stellen durchbohrt und durch diese Löcher ist auf der Rückseite ein gemusterter lila Stoff mit blauen und beige Punkten genäht. An den Stoff sind zwei beige- und rosafarbige Kordeln genäht.

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Textil, getrieben, punziert, verlötet, vernäht
Maße:	Objektmaß: 16 x 11 x 1 cm, Gewicht: 82,1 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1901-1925
	wer	Olam-Ersari (Turkmenen)
	wo	Turkmenisch-afghanisches Grenzgebiet
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Turkmenen
	wo	

## Schlagworte

- Haubenschmuck
- Kopfschmuck
- Nomade
- Schmuck

## Literatur

- Schletzer, Dieter und Reinhold (1983): Alter Silberschmuck der Turkmenen. Ein Beitrag zur Erforschung der Symbole in der Kultur der Nomaden Innerasiens. Berlin